

Pressemitteilung

06.04.2022

Bauernverband sieht EEG-Novelle kritisch

Krüsken: Novelle lässt wichtige Potenziale in der Landwirtschaft ungenutzt

(DBV) Die Vorlage des Bundeskabinetts zur Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) sieht der Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes, Bernhard Krüsken, kritisch: „Obwohl Biogas für die Versorgungssicherheit so dringend benötigt wird wie niemals zuvor, bremst der EEG-Vorschlag die landwirtschaftliche Biogaserzeugung aus. Es fehlt weiterhin die Perspektive für den Weiterbetrieb des Anlagenbestandes. Hier muss der Bundestag noch für Verbesserungen sorgen.“ Positiv wertet der DBV, dass die Gülleverwertung in Biogasanlagen auf bis zu 150 kw erweitert wird. „Der Ausbau bei Photovoltaik sollte weiterhin vorrangig auf Dächern erfolgen, um landwirtschaftliche Flächen soweit wie möglich zu schonen. Bei Agri-Photovoltaik muss die Förderung auch auf Grünland, auf Extensivstandorten und in geeigneten Schutzgebieten möglich werden“, so DBV-Generalsekretär Krüsken.

| | |
|---------------|--|
| Autor | Deutscher Bauernverband |
| Rückfragen an | DBV-Pressestelle |
| Telefon | 030-31904-240 |
| Anschrift | Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin |
| Copyright | DBV |
| E-Mail | presse@bauernverband.net |
| Homepage | www.bauernverband.de |
| Twitter | @Bauern_Verband |
| Facebook | @DieDeutschenBauern |